

MUSTERLÖSUNG

# BELEGE

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Beleg-symbol** | **Buchung** |
| 1 | K(1P) | 7 Dekorationsaufwand 79,65 / 2 Kassa 90,002 VSt 10,35(2P) |
| 2 | S(1P) | 6 Löhne 14789,50 / 3 VB Krankenkasse 4069,286 Gehälter 8157,76 3 VB Finanzamt 3482,57 3 VB Mitarbeiter 15395,41(3P) |
| 3 | ER(1P) | 5 Getränkeeinsatz 425,40 / 3 Hillinger 605,285 Leerguteinsatz 79,002 VSt 100,88(2P) |
| 4 | ER (1P) | 7 Werbeaufwand 450,00 / 3 Div. Verb. 540,002 VSt 90,00(1P) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Beleg-symbol** | **Buchung** |
| 5 | BK(1P) | 7 Versicherungsaufwand/ 2 Bank 778,00 (1P)3 Hillinger 605,28 / 2 Bank 593,17 5 Liefsk. 10,09 2 VSt 2,02 (3P)2 Bank / 2 Kassa (2 Barverkehr m. B) 500,00 (1P) |
| 6 | S56 | 4 Erlösberichtigung 120,00 / 2 Moradell 144,00 3 USt 24,00 (2P) |

# BILANZIERUNG

* 1. Büro- und Geschäftsausstattung / 3

|  |
| --- |
| 0 BGA / 7 Instandhaltung EDV 500,00 **1**EUR 25.000,00 + 500,00 = 25.500,00 /10/2 = 1.275,00 **1**7 AfA / 0 BGA EUR 1.275,00 **1** |

* 1. PKW /9

|  |
| --- |
| alter PKW:alter PKW:7 AfA 7 0 PKW EUR 2.800,00 **1**Buchwert: EUR 7.000,00 – 2.800,00 = 4.200,00 **1**7 sonstige Schadensfälle / 0 PKW EUR 4.200,00 **1**2 Bank / 4 Versicherungsentschädigung EUR 2.000,00 **1**neuer PKW:neuer PKW:0 PKW EUR 156,75 / 2 Kassa EUR 156,75 **2**Anschaffungswert: EUR 26.000,00 + 156,75 = 26.156,75 /10/2 = 1.307,84 **2**7 Afa / 0 PKW EUR 1.307,84 **1** |

* 1. Forderungsbewertung / 14

|  |
| --- |
| **Franziska Maier:**7 Abschreibung zu KF EUR 4.300,00 / 20086 Maier EUR 5.160,003 UST EUR 860,00 / **2****Moritz Max KG:**EUR 10.320,00 – 20% UST = 8.600,00 davon 70% = EUR 6.020,00 **2****Gustav Zach OG:**EUR 1.800,00 – 20 % UST = 1.500,00 davon 80 % = EUR 1.200,00 **2**Alte EWB: EUR 7.500,00- neue EWB: EUR 7.220,00aufzulösen EUR 280,00 **2**2 Einzelwertberichtigung / 4 Erträge aus der Auflösung von EWB EUR 280,00 **1****Pauschale Wertberichtigung:**Kundenforderungen lt. Saldenbilanz: EUR 562.000,00- Franziska Maier: EUR 5.160,00- Moritz Max KG: EUR 10.320,00- Gustav Zach OK: EUR 1.800,00 EUR 544.720,00 **1**544.720,00 minus 20% UST = 453.933,33 davon 3% = EUR 13.618,00 **2**Alte PWB: EUR 11.000,00- neue PWB: EUR 13.618,00neu zu bilden: EUR 2.618,00 **1**7 Zuweisung zu PWB / 2 Pauschale Wertberichtigung EUR 2.618,00 **1** |

* 1. weitere Sachverhalte / 7

|  |
| --- |
| Servicepauschale:**Servicepauschale:**Eigener Rückstand: EUR 3.600,00 / 3 \* 2 = 2.400,00 **1**7 Servicepauschale EUR 2.000,00 / 33012 Blitzblank EUR 2.400,002 VoSt EUR 400,00 / **2****Szinthi:**Alte Rückstellung: EUR 4.500,00neue Rückstellung: EUR 4.000,00aufzulösen: EUR 500,00 **1**3 RST f. Schadenersatz / 4 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen EUR 500,00 **1****Steuerberater:**7 Rechts- und Beratungsaufwand / 3 Rückstellung für RuB aufwand EUR 2.800,00 **2** |

# BILANZANALYSE

* 1. Bilanz analysieren /4

|  |
| --- |
| Beispiel ausgewählter Punkte:**Vermögensaufbau, hauptsächlich beim Umlaufvermögen****Stammkapital stark gestiegen** **Langfristige Verbindlichkeiten gesunken, kurzfristige aber gestiegen****Umsatzerlöse stark gestiegen****Materialaufwand fast verdoppelt****Gewinn stark gestiegen** |

* 1. Quicktest / 12

|  |  |
| --- | --- |
| Berechnung | Interpretation und Probleme |
| Eigenkapitalquote**3 Punkte** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Eigenkapitalquote | EK\*100/GK1.892.351\*100 /3.740.226 | **50,59%** | 1 |

Eine EK-Quote über 30% wäre erstrebenswert. Hier weit darüber. |
| Schuldentilgungsdauer**3 Punkte** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Entschuldungsdauer | (FK-liquMit)/CF(1.028.221+819.654 -418.149) /848.900 | **1,68** | 1 |

Eine Entschuldungsdauer von etwas über einem Jahr ist perfekt. |
| CF-Leistungsrate**3 Punkte** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Cashflow in % des Umsatzes | CF\*100/Umsatz848.900\*100 /4.234.324 | **20,05%** | 1 |

= die Ertragskraft ist ausgezeichnet. |
| GK-Rentabilität**3 Punkte** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gesamtkapitals-Rentabilität | (EGT+FKZinsen)\*100/GK(584.680 + 33.383) \*100 /3.740.226 | **16,52%** | 1 |

Zeigt an, wie rentabel Investitionen ins Unternehmen sind. Auch hier: ausgezeichnet |

* 1. Argumentation für oder gegen Unternehmenszusammenschluss /3

|  |
| --- |
| finanz. Stab.Ertragslage… |

* 1. Ermittlung und Interpretation Working Capital /3

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Working capital | Kurzfr. Vermögen – kurzfristiges Fremdkapital1.371.661 -819.654 | **552.007** |
| Ist der Wert in Euro, der angibt, wieviel des Umlaufvermögens langfristig finanziert ist. Sollte positiv sein. Hier weit darüber. |

 |

# KAUFVERTRAG

* 1. Erläutern Sie, welche Regelungen grundsätzlich für Verbrauchergeschäfte und für Fern- und Auswärtsgeschäfte zusätzlich gelten. / 4

Für alle Verbrauchergeschäfte: einfache Informationspflicht, unzulässige Bestandteile, erweiterte Gewährleistung

Umfassende Informationspflicht: Produkt, Kosten, Verkäufer

Rücktrittsmöglichkeit: ohne Angabe von Gründen 14 Tage, Fristverlängerung + 12 Monate, wenn nicht über Rücktrittsmöglichkeit informiert wurde.

* 1. Als Frau Huber das Parfum auspackt und ausprobiert, ist sie enttäuscht vom Duft und möchte das Parfum zurückschicken. Klären Sie Frau Huber über ihre Rücktrittsrechte auf. Muss sie den Rücktritt begründen? / 2

Rücksendung ohne Angabe von Gründen inn. 14 Tagen erlaubt;

Wenn nicht aufgeklärt, dann muss Unternehmen Rücksendekosten tragen.

Nicht nur bei Internetkäufen sind die am häufigsten genutzten Zahlungsformen die Debitkarte und die Kreditkarte.

* 1. Diskutieren Sie mindestens drei Vorteile und drei Nachteile bei Kartenzahlungen für den Käufer. / 6

|  |  |
| --- | --- |
| Vorteile | Nachteile |
| Einkauf nicht durch vorhandenes Bargeld beschränktWeniger Kleingeld mitZahlung bequem (Wechselgeld muss nicht nachgezählt werdenImageMan kann mehrere Karten belasten (DB, KK)Bei KK spätere Abbuchung | Überblick über Ausgaben geht verlorenDiebstahlgefahrDiebstahlgefahr-Betrugsgefahr v.a. bei OnlinekäufenTechnische Voraussetzungen notwendig (Störung!)Kosten für Bargeldabhebung v.a. außerhalb der EU und mit der KK |

* 1. Überprüfen Sie, ob die folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der Nutzung von Debitkarten, Kreditkarten und Online-Banking richtig oder falsch sind. Stellen Sie falsche Aussagen richtig. / 8

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Aussage | richtig | falsch | Richtigstellung |
| Beim kontaktlosen Bezahlen (NFC) muss niemals ein PIN eingegeben werden, wenn der Betrag 50,00 EUR unterschreitet. |  | X | Von Zeit zu Zeit muss ein PIN aus Sicherheitsgründen eingegeben werden. |
| Die Prüfzahl bei einer Debitkarte sind die drei letzten Stellen der IBAN. Diese findet man auf der Rückseite de Karte. |  | X | Die Prüfzahl ist kein Bestandteil der IBAN |
| Verwahrt man Karte und PIN gemeinsam in der Geldbörse, muss man bei Missbrauch der Karte für den Schaden selbst haften. | X |  |  |
| Einkäufe mit Kreditkarte können auch in Raten bezahlt werden. Dabei werden meist hohe Zinsen verrechnet. | X |  |  |
| Banken müssen beim Online-Banking verpflichtend eine Zwei-Faktoren-Identifizierung anbieten. | X |  |  |

* 1. Trotz sorgfältiger Vertragsgestaltung gibt es gerade beim Kaufvertrag immer wieder Probleme. Überprüfen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind und stellen Sie falsche Aussagen richtig. / 15

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Aussage | richtig | falsch | Richtigstellung |
| Frau Huber bestellt einen Maler und lässt sich einen Kostenvoranschlag erstellen. Sie lehnt das Angebot ab. Er besteht auf 300,00 EUR für seinen Aufwand. Eine Vereinbarung über Kosten eines Kostenvoranschlags gibt es nicht. |  | X | KV sind für Konsumenten kostenlos, sofern nichts anderes vereinbart. |
| Für einen Gebrauchtwarenkauf bei einem Händler kann die Gewährleistung ausgeschlossen werden. |  | X | Kann auf ein Jahr verkürzt werden. |
| Frau Huber kauft einen Wäschetrockner. Die Gewährleistungsfrist beträgt daher ein Jahr. |  | X | 2 Jahre |
| Die Garantie muss für jedes bewegliche Gut vom Händler an den Kunden zugestanden werden. |  | X | Ist eine freiweillige Leistung |
| Im Mitarbeiterraum der Firma Schlumberger explodiert ein Kaffeevollautomat, verletzt einen Mitarbeiter und richtet erheblichen Sachschaden an. Vom Importeur werden die Heilungskosten und Schmerzensgeld für den Mitarbeiter bezahlt, nicht jedoch der Sachschaden. | X |  |  |
| Frau Huber bestellt für den 1. Mai 2024 um 15.00 h einen Clown für die Geburtstagsfeier ihrer Zwillinge. Der Clown erscheint nicht. Zufällig ist ein anwesender Vater Sänger und unterhält die Kinder mit lustigen Liedern. Der Clown erscheint um 17.00 h, er hat die Zeit verwechselt und möchte jetzt seine Vorstellung abhalten. Die Kinder essen aber schon alle Pizza und sind müde. Der Clown besteht auf die Bezahlung seines Honorars zumal der Vater mit seinen Gesangskünsten kein Honorar verrechnet hat. |  | X | Es handelt sich um ein Fixgeschäft. Es ist egal, ob Frau H. für den Ersatz keine Kosten tragen müsste. Im Gegenteil, sie hätte Anspruch auf Schadenersatz |
| Bei einem Zahlungsverzug wird empfohlen, eine Liefermahnung mit einer Nachfrist zu versenden. | X |  |  |
| Frau Huber hat vor vier Jahren einen Akkuschrauber gekauft und bohrt Löcher um Vorhangstangen zu befestigen. Der Akku überhitzt und explodiert, sie fällt samt Akkuschrauber von der Leiter. Es besteht kein Anspruch aus Produkthaftung, die Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre. |  | X | Die Verjährung beträgt 10 Jahre |
| Frau Huber kauft für eine Hochzeit ein Kleid in einer teuren Boutique in der Innenstadt um 650,00 EUR. Ihr Mann findet das Kleid absolut überteuert und sie möchte es zurückbringen und das Geld wieder bekommen. Die Verkäuferin lehnt das ab. | X |  | Ladengeschäft |

# MANAGEMENT

* 1. Managementkonzepte .... / 4

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sachverhalt** | **ManagementKonzept** | **Begründung** |
| Bei der Produktion der neuen Sorte „Wein Spritz“ von Hochriegl kommt es im Arbeitsablauf regelmäßig zu Verzögerungen, da benötigte Güter (zB Schraubver-chlüsse) nicht zeitgerecht verfügbar sind. | Quality Management | Durch diverse Zertifizierungen bzw. Prozessplanungen und Überwachung können Prozesse optimiert werden. |
| Mitarbeitende im Vertrieb sind in letzter Zeit demotiviert. Die von der Unternehmensleitung vorgegebenen Umsatzzahlen sind für sie nicht erreichbar.  | MbO | Ziele werden von Führungskraft + MA vereinbart, hohe Akzeptanz + Identifikation, Motivation, höhere Leistungsbereitschaft |

* 1. Balanced Scorecard / 12

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Strategisches Ziel** | **Messgröße** | **Zielvorgabe in 3 Jahren** | **strategische Aktionen** |
| Prozessperspektive |
| Senkung der Fehler- und Ausschussquote | Anteil der fehlerhaften Produkte | Fehlerquote < 2 % | MitarbeiterschulungProzessmanagement verbessernBetriebliches Vorschlagswesen verstärken |
| Kundenperspektive |
| Kundentreue erhöhen | Wiederkaufsrate / Anzahl Stammkunden  | Stammkundenanteil um 10 % erhöhen | Kundenbefragungen durchführenTreueprogramme einführenRegelmäßige Kommunikation (Newsletter) |
| Finanzperspektive  |
| Marktführerschaft bei „Goldene Reserve“ erreichen | Marktanteil quantitativ | Marktanteil 25 % | verkaufsfördernde Maßnahmen setzenspezielle Angebote, neue WerbekampagneAusbau der Kooperationen mit Einzelhandel, Gastro, Hotellerie |
| Lern- u. Entwicklungsperspektive  |
| Leistungsorientierte Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen binden | Fluktuationsrate / Personalabgänge  | Fluktuationsrate < 15 % | Mitarbeiterbindung durch Eröffnung von Karrierechancen, Verbesserung der Arbeitsbedingungen (flexible Arbeitszeiten, Home Office), Verantwortungsbereiche erweitern etc. Mitarbeitermotivation |

* 1. Unterschied Shareholder-Value und Stakeholder-Value-Konzept. /4

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Stakeholder-Value** | **Shareholder-Value** |
| DefinitionBegriffe Stake- und Shareholder | Hat Interesse am Unternehmen(Kunden, MA, Banken, Lieferanten …) | Besitzt Anteile am Unternehmen (Share)Hauptinteresse am ROI |
| Ziel des Konzeptes | Interessen verschiedener Anspruchsgruppen werden berücksichtigt, ohne deren Unterstützung das Unternehmen nicht lebensfähig ist  | Wirtschaftliche Ziele sind höchste MaximeInteressen der Anteilseigner werden verfolgtShareholder sind auch Stakeholder |

# INVESTITIONSRECHNUNG

* 1. XXX
	2. XXX